



Raschau



Markersbach

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Raschau-Markersbach

Jahrgang 2023

Mittwoch, 4. Januar 2023

Nummer 1



Foto: D. Reichel

Foto: M. Riedel

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

als ich diese Zeilen schrieb, war es Sonntag der 4. Advent. Strahlender Sonnenschein, klirrende Kälte, alles schön verschneit, ein Bilderbuchwintertag. Heute ist in Annaberg-Buchholz der Große Bergaufzug, ein absoluter Höhepunkt im Kalender der vielen Bergbrüderschaften in unserer Region. Für mich ist der Besuch des Bergaufzuges auch ein „muss“. Nach zwei Jahren Unterbrechung freue ich mich schon sehr auf die vielen Trachtenträger und die Bergmusikanten bei ihrem Marsch durch die Annaberger Innenstadt. Beim Steigerlied ist dann Gänsehaut angesagt. Dann ist für mich Weihnachten, es zieht hoffentlich etwas Ruhe ein, man besinnt sich auf das Wesentliche und lässt den alten Kram hinter sich. Das ist mein Ritual, welches ich nicht missen möchte. Und so wird es sicher vielen gehen, jeder hat seine eigenes Ritual, um mit etwas Vergangenen abzuschließen und an die Zukunft zu denken.

Das fällt mir in diesem Jahr sehr schwer, denn es gibt derzeit so viele unklare Positionen, die genaue Planungen und Vorhersagen sehr schwer machen. Wie geht es mit der Energiepolitik in unserem Land weiter? Wie lange geht der Ukraine-Krieg noch und wie schwer werden die Folgen in menschlicher und in wirtschaftlicher Sicht?

Ich denke aber trotzdem stets positiv und nach vorn, denn wir dürfen den Kopf nicht in den Sand stecken und Trübsal blasen. Machen wir aus allem das Beste für uns und für unseren Ort.

Ich wünsche mir, dass uns wieder viele Bürger auf diesem Weg begleiten und unterstützen, damit unser Ort Raschau-Markersbach auch weiterhin ein lebens- und liebenswerter Ort bleibt.

Informationen zu unseren Vorhaben im Jahr 2023 werde ich ihnen in der nächsten Ausgabe des Ortsblattes geben.

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Raschau-Markersbach, den Vereinen, den Schulen und Kindergärten, den Medizinerinnen, den Gewerbetreibenden und den Feuerwehren unseres Ortes wünsche ich alles Gute für das Neue Jahr. Auf dass es viel Gutes bringen möge. Ich wünsche uns allen viel Kraft, viele gute Ideen und vor allem viel Gesundheit. Passen Sie auch weiterhin auf sich und ihren Nebenmann auf.

*Ihr Bürgermeister
Frank Tröger*

Bekanntgabe der Beschlüsse der 37. Sitzung des Gemeinderates

Die 37. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, 15.12.2022 im Haus des Gastes „Kaiserhof“, Markersbach statt. Zur Sitzung waren 13 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 13 + 1 Stimmen beschlussfähig.

In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss Nr. 194/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2023 der Wohnungsgesellschaft Raschau mbH.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 195/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Verkauf einer Teilfläche der Flurstücke 390/17 und 365/8, Gemarkung Raschau, mit einer Größe von ca. 6.000 m² zum Kaufpreis von 10,00 €/m² an die Schneider Erzgebirge Hoch- & Tiefbau GmbH, Schwarzenberger Straße 2 f, 08340 Schwarzenberg. Die Verkaufssumme für die Teilfläche des Flurstückes beträgt 60.000,00 €. Die Grundlage der Kaufpreisbildung ist der Grundstücksmarktbericht vom Gutachterausschuss des Erzgebirgskreises.

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, die Verhandlung zu führen und den notariellen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 196/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Verkauf von Grund und Boden einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstückes 591/11, Gemarkung Markersbach, mit einer Größe der Auffahrt von ca. 55,00 m² zum Kaufpreis von 25,00 €/m² bzw. mit einer Restfläche von ca. 70,0 m² zum Kaufpreis von 7,50 €/m² an Herrn André Krauß, Bergsiedlung 20 a, 08352 Raschau-Markersbach.

Die gesamte Verkaufssumme für das Teilstück von Flurstück 591/11 beträgt somit 1.900,00 €. Die Grundlage der Kaufpreisbildung ist der Grundstücksmarktbericht vom Gutachterausschuss des Erzgebirgskreises. Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, die Verhandlung zu führen und den notariellen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 197/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Verkauf von Grund und Boden einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstückes 171/10, Gemarkung

Raschau, mit einer Größe von ca. 100,00 m² zum Kaufpreis von 34,00 €/m² an Herrn Uwe Schramm, Schulstraße 12, 08352 Raschau-Markersbach.

Die Verkaufssumme für das Teilstück von Flurstück 171/10 beträgt somit 3.400,00 €.

Die Grundlage der Kaufpreisbildung ist der Grundstücksmarktbericht vom Gutachterausschuss des Erzgebirgskreises. Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, die Verhandlung zu führen und den notariellen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 198/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, die verbliebenen Mittel, die im Rahmen des Gesetzes über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2018 bis 2021 geflossen sind, wie folgt zu verwenden:

- Ersatzbeschaffung Überjacken und -hosen für die Feuerwehr
- Zuschuss zur Erneuerung des Bolzplatzes Markersbach
- Sprungbrett Freibad Markersbach
- Eigenanteil zu den Spielgeräten für den Spielplatz „Grüne Lunge“
- Borde für den Spielplatz „Grüne Lunge“
- Zuschuss zum Digitalpakt Grundschule Raschau
- Umsetzung Pyramide Markersbach
- Anschaffung eines mobilen Sägewerkes im Bauhof
- Sportgerätehaus am Sportplatz Raschau
- Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED (Eigenanteil nach Fördermitteln)

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 199/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 5.800 EUR für die Errichtung einer Blockhütte zur Unterbringung der Gerätschaften im Rahmen des Schulsports der Grundschule Raschau.

Zur Finanzierung sollen in gleicher Höhe Mittel aus der Zuwendung der Pauschale für den ländlichen Raum genutzt werden.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 200/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 12.500,- € für den Anschluss des Sportlerheim Langenberg an das zentrale Abwassersystem im Rahmen der Ertüchtigungsmaßnahmen durch den ZWW.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 201/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 5.500 EUR für die Bevorratung mit Kraftstoff im Produkt Bauhof als Krisenvorsorge im Falle eines Blackouts.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 202/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 29.250,- € für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 203/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von der Firma A. Graupner GmbH Papierverarbeitung in Höhe von 300,00 € für die FFW Markersbach.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 204/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stimmt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Geldspenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 205/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Sachspende der Firma Kfz-Werkstatt Rodmann, Anfertigung eines Sprungturm-Podests, im Wert von 1.130,50 € für das Freibad Markersbach, anzunehmen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 206/2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sondergebiet Photovoltaik Raschau-Markersbach“ in Raschau-Markersbach, Gemarkung Mittweida, entlang der Bahnlinie.

Konkreter Anlass ist der Antrag eines Vorhabenträgers, auf der Fläche eine Freiflächenphotovoltaikanlage zu errichten.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 6 Stimmenthaltung: 1

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2023 der Gemeinde Raschau-Markersbach

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt I S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 in gleicher Höhe wie für das Jahr 2022 veranlagt und hiermit öffentlich festgesetzt.

Die Grundsteuer 2023 wird mit dem im zuletzt zugeschickten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2023 am 01.07.2023 fällig. Bei eingetretenen oder künftigen Änderungen der Steuerhöhe werden Änderungsbescheide erteilt.

Die öffentliche Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung hat für den Steuerpflichtigen die gleiche Rechtswirkung wie ein schriftlicher Bescheid.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats bei der Gemeinde Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, 08352 Raschau-Markersbach, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d.h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Träger
Bürgermeister

Sprechstunden der Schiedsstelle im Jahr 2023

Die Schiedsstelle der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach führt an folgenden Tagen jeweils in der Zeit von 18:30 bis 19:30 Uhr ihre Sprechstunde im Rathaus der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach durch:

Mittwoch, 4. Januar 2023
Mittwoch, 1. Februar 2023
Mittwoch, 1. März 2023
Mittwoch, 5. April 2023
Mittwoch, 3. Mai 2023
Mittwoch, 7. Juni 2023
Mittwoch, 5. Juli 2023
Mittwoch, 2. August 2023
Mittwoch, 6. September 2023
Mittwoch, 4. Oktober 2023
Mittwoch, 1. November 2023
Mittwoch, 6. Dezember 2023

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Raschau-Markersbach, Sachgebiet Ordnungsverwaltung, Frau Kosma-Schmidtbauer, Tel. 03774 840130.

Ein herzliches Dankeschön vom Weihnachtsmann an unsere Sponsoren für die tolle Unterstützung der Pyramidenfeste 2022 in Raschau-Markersbach!



Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen Sponsoren für die tolle Unterstützung mit Sach- und Geldspenden der Pyramidenfeste in Raschau-Markersbach bedanken!

Viele leuchtende Kinderaugen warteten gespannt auf den Weihnachtsmann. Dank der Mithilfe der nun genannten Sponsoren konnten alle Kinder etwas vom „Mann in Rot mit Rauschebart“ erhalten.

Es ist uns deshalb ein Herzensbedürfnis, noch einmal auf diesem Wege „Danke“ zu sagen, und allen ein gutes sowie erfolgreiches neues Jahr 2023 zu wünschen!

Den Weihnachtsmannsack füllen:

- die Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach
- die Firma ANA-CLEAN, Cranzahl
- die Brauerei Fiedler, Scheibenberg
- das Autohaus Günther, Raschau
- die Eins-Energie, Chemnitz
- die Firma IT-Systeme Sven Fischer, Markersbach
- der DRK Blutspendedienst Ost gemeinnützige GmbH, Plauen
- die Firma Beton Meyer, Markersbach
- der Zahnarzt Detlef Schürer, Markersbach



Besten Dank nochmals für Ihre Unterstützung sagt die Touristinformation Raschau-Markersbach
Ina Süß

Endlich wieder Pyramidenfest 2022

Frau Holle hatte leider auch in diesem Jahr zum Pyramidenfest gerade die „Pechmarie“ zu Besuch und es gab mal wieder keinen Schnee. Leider regnete es dann beim Start der Bühnenprogramme sogar noch zu „allem Übel“, aber man kann das Wetter nicht planen und auch nicht ändern. Doch egal ob Regen oder Schnee wir ließen uns die Weihnachtsstimmung nicht vermiesen. Für Glühwein und Kinderpunsch war es kalt genug und so kam bei weihnachtlichen Klängen auch so langsam die Vorfreude auf das Weihnachtsfest auf. Viele Gäste, sogar aus Tschechien und der Ukraine (wie sich beim Weihnachtsmann später herausstellte) waren nach Markersbach gekommen, um hier einpaar gemütliche Stunden mit Freunden zu verbringen.

Zuerst wurde wie jedes Jahr die Ortspyramide am neuen Standort mit unserem Bürgermeister, Pfarrer Herrn Nogrady und natürlich der Hilfe vieler Kinder angeschoben. Leider war unser Posaunenchor dieses Jahr nicht vor Ort, da einfach zu wenig Bläser einsatzbereit waren. Wir hoffen aber alle sehr, dass im nächsten Jahr wieder der Posaunenchor mit am Start ist, denn irgendwie hat er uns doch allen schon sehr gefehlt. Unser Pfarrer, Herr Nogrady, stellte den Kindern noch Fragen zur Weihnachtsgeschichte und animierte die kleinen Besucher zum Anschieben der Pyramide. Geschafft - nachdem alle Kinder kräftig gepustet hatten, drehte sich die Pyramide „wie geschmiert“!

Nun ging es schnell zum Kaiserhof, wo es schon lecker duftete und weihnachtliche Musik ertönte. Die Kinder der Kita Löwenzahn und der Jenaplanschule warteten schon ganz aufgeregt auf ihren Auftritt.



Dann ging es auch endlich auf der Bühne los und die Besucher lauschten mit großer Begeisterung trotz Regen den Programmen der Kita Löwenzahn und der Jenaplan­schule. Ein „dickes



Lob“ an alle Kinder, die beim Programm mitgewirkt haben – das habt ihr wieder ganz toll gemacht! Und natürlich an dieser Stelle auch ein riesen Dankeschön an die Erzieherinnen und Erzieher der Kindertagesstätte und des Hortes der Jenaplanschule für das Einstudieren der Lieder und Gedichte – vielen lieben Dank, dass Ihr Euch jedes Jahr die Zeit dafür nehmt! Im Kaiserhof gab es eine Bastelstraße von der Jenaplanschule, wo man schöne weihnachtliche Dinge basteln konnte und eine Ausstellung mit Werken aus dem Unterricht über „Verschwundene Orte im Erzgebirge“ Ein herzliches Dankeschön dafür auch noch einmal an Frau Keller und die fleißigen Helfer aus der Oberstufe der Jenaplanschule.



Dank des Teams von der Freiwilligen Feuerwehr Markersbach, dem Anglerverein Markersbach, der Kindertagesstätte Markersbach und der Jenaplanschule (Hort) war auch bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Es gab für jeden Geschmack etwas – von Steaks, Bratwürsten, Langos, Fischsem-meln, Crepes, Pommes, leckeren Plätzchen, Glühwein, Tee und Kinderpunsch ... duftete es herrlich rund um den Kaiserhof.

Nach dem Bühnenprogramm warteten alle Kinder nun gespannt auf den lang ersehnten Weihnachtsmann, und dieser kam in diesem Jahr mit der Feuerwehr „angerauscht“. Zum Glück hat unsere Ortsfeuerwehr den Weihnachtsmann und seine Gehilfen abgeholt, denn ihm war beim E-Auto der Strom ausgegangen. Es hätte wohl sonst noch Stunden gedauert, bis er zu uns über den Hundsmarter gekommen wäre. Viele leuchtende Kinderaugen warteten nun gespannt, ob sie auch etwas vom „Mann in Rot“ aus dem großen Sack bekommen werden. Sie wurden nicht enttäuscht, jedes Kind erhielt ein Beutelchen vom Weihnachtsmann. Der Weihnachtsmann war echt beeindruckt, was die Kinder extra für ihn einstudiert hatten!



(Bilder von Manuela Riedel)

In weihnachtlicher Stimmung und gut gelaunt gingen viele heim und meinten: „Es war doch heute wieder mal schön! Wir freuen uns schon auf 's nächste Jahr!“

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die zum Gelingen des Pyramidenfestes beigetragen haben, ein großes Dankeschön an unseren Bauhof, der die neuen Verkaufsbuden liebevoll gebaut und bemalt hat, Danke an unseren Hausmeister Herrn Nachtigall und an Herrn Bock. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Markersbach, den Angelverein Raschau-Markersbach 2012 e. V., die Kindertagesstätte Markersbach und den Hort der Jenaplanschule Markersbach.

Bedanken möchten wir uns ebenfalls bei Edwin Fournes (dem Mann mit „Rauschebart“), bei Manuela Riedel, die unseren Weihnachtsmann und die Gehilfen stylte, bei den Gehilfen des Weihnachtsmannes (Luke & Davino), sowie bei Herrn Roland Hempel, der für den guten Ton sorgte.

Ina Süß

Touristinformation Raschau-Markersbach

In eigener Sache



Erscheinungstermin
nächstes Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 1. Februar 2023

Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 19. Januar 2023



Liebe Einwohner,

ich las einen interessanten Spruch: „Wenn die stille Zeit vorbei ist, wird es auch wieder ruhiger.“

Nun haben wir die stille Zeit hinter uns gebracht und ich bin der Meinung, dass wir uns trotzdem schnell wieder an den Alltagstress gewöhnen (müssen), ob es dann wieder ruhiger wird?

Sicher haben sich viele Bürger für 2023 einiges vorgenommen, drücken wir die Daumen, dass alles in Erfüllung geht. Auch wir von der Chronik haben viele Ideen, die wir im neuem Jahr umsetzen wollen.

Sei es die Fortführung der Hinweistafeln oder auch die Wanderungen „Raschau kennenlernen“. Beides findet bei der Bevölkerung ein breites Echo. Gerne nehmen wir auch weitere Ideen von Ihnen dazu auf.

Die Erweiterung der Chronik steht natürlich ebenfalls im Mittelpunkt, ich möchte in diesem Zusammenhang nur an solche interessante Themen wie die Sammlung der Ansichtskarten von Arno Georgi (Kellner Arn) erinnern. Bereits 155 Karten konnten wir sichten (viele davon digital). Große Unterstützung erhielten wir von Gisela Lange, einer Enkelin von Arno. Bemerkenswert ist auch, dass sich diese Karten nicht nur auf Raschau beschränken, sondern auch Aufnahmen anderer Orte seiner erzgebirgischen Heimat und Bilder von seiner Tätigkeit als Kellner an der Ostsee beinhalten. Wer auch Ansichtskarten vom Verlage Arno Georgi besitzt, kann uns gerne bei der Vervollständigung der Sammlung behilflich sein.



Viele Einwohner werden sicher auch nicht vermuten, wieviele Gaststätten es einmal in Raschau gab. Leider laden aktuell nur noch zwei zu einer Einkehr ein. Ein Rundgang durch Raschau zu diesen (ehemaligen) Gaststätten soll im Laufe des Jahres dazu erfolgen.



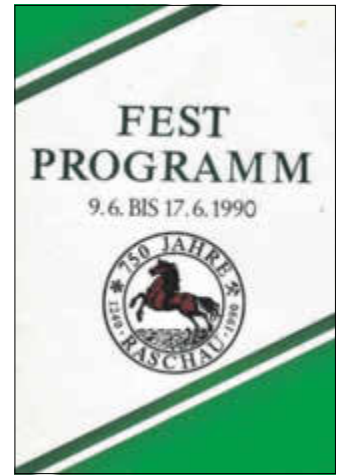
Weiterhin wird uns das Schuljubiläum 2024 beschäftigen. Jeder Raschauer hatte Bezug zur Schule (manche in positiver, manche auch in negativer Erinnerung). Wer an der Vorbereitung dieses Schuljubiläums mitwirken möchte, sollte sich auch bei uns melden.



Die Häuserkartei muss ständig überarbeitet werden. Sie sehen also, es gibt viele Betätigungsfelder bei uns in der Interessengemeinschaft Chronik Raschau. Wir freuen uns über jede Verstärkung.

Erinnern möchte ich nochmals an den Aufruf zu Bildern vom Ortsjubiläum „750 Jahre Raschau“ im Jahr 1990. Leider ist das vorhandene Bildmaterial von diesem Ereignis sehr überschaubar, aber Sie können uns sicher weiterhelfen. Wir würden uns darüber freuen.

Jochen Teumer
IG Chronik



Chronik Raschau

Hauptstraße 60
08352 Raschau-Markersbach

Jochen Teumer
03774 820961
0152 31857253

Günter Rauch
03774 86339
0151 50577176

www.chronik-raschau.de

chronik@jteumer.de

Neues aus der Grundschule

Schon wieder Geschenke ...

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit voller Überraschungen. Die Kinder der Klasse 2 der GS Raschau haben im letzten Schuljahr im Rahmen des Kunstunterrichts Lesetüten gestaltet. Dies geschah auf Initiative von Frau Winterstein, Inhaberin des Büchereck auf dem Markt Schwarzenberg.



Am Freitag, dem 9. Dezember 2022 war es dann so weit, die gefüllten Lesetüten konnten an die Schüler der Klasse 1 übergeben werden. Unsere Erstklässler versprochen auch weiterhin fleißig zu lernen, besonders das Lesen zu üben.

Frau Winterstein las den Kindern aus der 1. und 2. Klasse Ausschnitte aus einem Buch vor. Die Kinder merkten schnell, dass die Bücher auch lustig, spannend und interessant sind. Wir danken Frau Winterstein für das Füllen der Lesetüten recht herzlich.

Katrin Voigt
Klassenlehrerin 1. Klasse



Besuch im Markus-Röhling-Stollen

Unsere Kinderweihnachtsfeier fand am 22. November 2022 im Besucherbergwerk Frohnau statt.



Dank einiger Eltern konnten wir mit Fahrgemeinschaften nach dem Mittagessen die Hinreise antreten. Mit einer kleinen Grubenbahn ging es tief in den Berg hinein. Dort erwartete uns ein unterhaltsames Programm mit Singen und Informationen zu erzgebirgischen Märchen, Sagen und Traditionen. Bei Kinderpunsch und Plätzchen verging die Zeit wie im Fluge. Der Weihnachtsmann kam und brachte für alle Geschenke. Beim gemeinsamen Musizieren und Tanzen merkte man die Kälte im Bergwerk nicht. Nach reichlich 90 Minuten ging es mit der Bahn wieder ans Tageslicht. Für die Kinder endete ein erlebnisreicher Ausflug. Vielen Dank an die Fahrer, ohne diese wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Katrin Voigt
Klassenlehrerin 1. Klasse



Neues aus der Jenaplan-Schule

Markersbach, 15.12.2022

Weihnachtszeit in der Untergruppe

Während der November in unserer Untergruppe ganz im Zeichen der Märchen- und Fabelwelt stand, ging es im Dezember um die erzgebirgische Weihnachtszeit. Eingeläutet wurde diese schöne Zeit durch das Einstudieren und Aufführen des kleinen Programmes für das Markersbacher Pyramidenanschieben.



Im Unterricht beschäftigten sich die Kinder mit Weihnachtsbräuchen und -traditionen, sowohl in unserem Erzgebirge als auch weltweit.

Viele erprobten sich auch an unserer erzgebirgischen Mundart und lasen erzgebirgische Texte oder lernten ein Gedicht. In der Stammgruppenzeit wurde nicht nur fleißig gelernt, es wurden auch leckere Plätzchen gebacken und Weihnachtsschmuck hergestellt. Alle Kinder und Erwachsenen haben es genossen, gemeinsam die Weihnachtszeit zu verbringen.

Solveig Nestler für die Untergruppe

Die Weihnachtswichtel leben doch im Erzgebirge!

An vier Tagen, für jeweils zwei Stunden herrschte in unserer Jenaplanschule ein ganz besonderer Weihnachtszauber. Er verbreitete sich im ganzen Schulhaus, getragen vom Weihnachtsduft der frisch gebackenen Plätzchen aus der Schülerküche. Es war also kein Wunder, dass sich alle Kinder der Mittelgruppe in Weihnachtswichtel verwandelten. Sie bereiteten mit viel Unterstützung durch Eltern, Lehrer und Sozialpädagogen Geschenke für das Weihnachtsfest in ihren Familien vor. Da wurden Weihnachtsgestecke, Sockenschneemänner, Armbänder, Holz-/ Draht- und Papierengelchen gebastelt, Badesalz gemischt, Glasbilder gemalt, Weihnachtskarten gestaltet. Zu all dieser anstrengenden Arbeit konnten viele Wichtel bei weihnachtlichen Fantasiereisen entspannen oder sich bei Sport und Spiel fit halten. Wie es im Erzgebirge üblich ist, wurden Räucherkerzen gedreht und es kamen natürlich auch Weihnachtslieder aus den Lautsprechern oder in der Musikgruppe nicht zu kurz. Schließlich überlegten sich alle Stammgruppen, wie sie mit einem kleinen Weihnachtsstand am Dienstag die Weihnachtsvorfreude noch steigern und einen schönen Abschluss gestalten könnten. Am letzten Tag vor Weihnachten wird die Schule zu einem Weihnachtsmarkt, bei dem auch alle Eltern eingeladen sind. Nicht nur damit, sondern auch hier möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern, Sponsoren und Kolleginnen und Kollegen dafür bedanken, dass die Vorweihnachtszeit in der Schule schon zum Fest wurde.



FAMILIE

HEIMLICH

DIE FAMILIE

WOHLFÜHLEN IST PROGRAMM

WENN ICH SIE BRAUCHE

von Helen Baldauf

RÄUCHERKERZEN

SPITZ

DAS RÄUCHERKERZCHEN

HEILIGABEND IM RÄUCHEROFEN

DUFTET HERRLICH IM RAUM

von Kalle Meyer



Wir hoffen Sie hatten alle ein gemütliches und besinnliches Weihnachtsfest und wünschen Ihnen allen viel Kraft und Gesundheit für das neue Jahr 2023!

Das gesamte Team der Jenaplanschule Markersbach

Einladung: Tag der offenen Tür

am Sonnabend, dem 28.01.2023, von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr an der Christian-Lehmann-Oberschule in 09481 Scheibenberg, Schulstraße 11, ☎ 037349/8360

Im Schülercafé werden Snacks und Getränke serviert.

Sportdarbietungen

Kulturelle Aufführungen

Vorführungen an der interaktiven Tafel

➤ Ausstellungen, Experimente, Rätsel und andere Aktivitäten in den einzelnen Fachkabinetten

➤ Präsentationen ortsansässiger und ortsnaher Unternehmen sowie der Berufsberatung

Die Schüler und Lehrer freuen sich auf Ihren Besuch!

Verlängerte Corona-Sonderregelungen für die Pflege - was gilt?

Durch die Pandemie sind pflegende Beschäftigte besonders schwer belastet. Die Akuthilfen für pflegende Angehörige wurden bis zum 30.04.2023 verlängert:



20 Tage Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatz bei coronabedingten Versorgungsengpässen insgesamt 90% des ausgefallenen Netto-Entgelts.



Erweiterte Verwendung der Entlastungsleistungen bei Pflegegrad 1 z. B. für coronabedingte Nachbarschaftshilfe.

Pflegefall in der Familie?

Jetzt kostenlos telefonisch beraten lassen:

06131 / 26 52 034



Kürzere Kündigungsfrist bei der Familienpflegezeit 10 Arbeitstage statt 8 Wochen.

Quellen: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon 03535 489-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger, Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



AWO-Schullandheime im Vogtland
SLH „Schönsicht“ Netzschkau
SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.



AWO-Schullandheim „Schönsicht“, Schönsichtweg 34, 08491 Netzschkau

Ansprechpartner: Herr Schwan
 Telefon: 03765 / 34391
 Fax: 03765 / 300781
 E-Mail: schullandheime@awovogtland.de
 Homepage: www.schullandheime-vogtland.de
 www.facebook.com/SchullandheimeimVogtland

Datum: 05.12.2022

Presseinformation

Winterferienlager 2023 in den AWO-Schullandheimen im Vogtland

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die **Winterferien 2023** bieten die AWO-Schullandheime im Vogtland wieder ein thematisches Ferienlager an. Ich würde mich freuen, wenn die Möglichkeit bestünde, Ihre Leser bzw. deren Kinder in einem kurzen Artikel über unser Angebot zu informieren. Es wäre schön, wenn wieder möglichst viele Kinder interessante Tage in unseren Schullandheimen verbringen könnten.

Übrigens: Bei unseren Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

Schullandheim „Schönsicht“ Netzschkau

12.2. – 18.2.2023 „Duell in der Küche – Kochen & Backen“ 10 - 15 Jahre 249,- €

An die Töpfe ... fertig ... los! In diesem Ferienlager dreht sich fast alles ums Kochen und Backen. In unserem Ferienlager habt ihr die Kochmütze auf und könnt euch selbst in der Küche ausprobieren und den Geschmackssinn auf die Probe stellen. Neben der Zubereitung von leckeren Speisen stehen ebenfalls kreative Tischdekorationen mit auf dem Programm.

Außerdem werdet ihr die Möglichkeit haben, auch einmal in andere Töpfe zu gucken. So könnt Ihr bei der Küchenparty im Best Western Hotel in Plauen den Profis bei der Arbeit über die Schulter schauen und den einen oder anderen Tipp mit nach Hause nehmen. Aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Abseits von Küche und Backofen bieten sich in Schöneck der Rodelhang und das Ganzjahreseerlebnisbad für einen Besuch an.

Darüber hinaus erwarten dich und deine Freunde einige weitere Aktionen. So kann das Duell mit euch beginnen!

Teilnehmerpreis:

inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm
 und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Netzschkau per **Telefon 03765 – 34391**

(Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder

www.schullandheime-vogtland.de ferienlager@awovogtland.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen selbstverständlich unter o.g. Rufnummer gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus dem Vogtland!

Michael Schwan

Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland

Raschau-Markersbach

Andre Schumacher präsentiert:

Die Kanaren -Sieben auf einen Streich

Ein Dia-Erlebnis-Abend am 28. Jan 23

19.30Uhr im Kaiserhof Markersbach

Nach dem tollen Vortrag „Wildes Europa“ im Jahre 2022 ist Andre Schumacher wieder zu

Gast in Raschau-Markersbach. Diesmal nimmt er uns mit auf die Kanarischen Inseln.

Die Kanaren kennt jeder. Urlaub, Sommer, Sonnenschein – volle Strände. Mehr als 10 Millionen Touristen reisen jedes Jahr auf die Inseln des ewigen Frühlings und sehen meist doch nur die Kante ihres Swimmingpools.

Auf einer sechsmonatigen Wanderung hat Weltenbummler André Schumacher herausgefunden: In Wahrheit sind die Kanarischen Inseln völlig anders, als die meisten von uns glauben. Eine Reise zum Mond beispielsweise kann man sich sparen. Ebenfalls Ausflüge in die Urwälder Costa Ricas oder die Weite der Sahara.

Von den witzigsten Geschichten, kuriosesten Entdeckungen und haarsträubendsten Momenten erzählt der Fotokünstler bei Kerzenschein und Rotwein: Steigert Gurkenbier tatsächlich die Libido? Wohin mit einem geschenkten Autobahntunnel? Und wie klingen eigentlich sechs Musiker, die zusammen nur noch sieben Zähne haben?

Freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Vortrag – eine Mischung aus Fotos, Videos, Zeitraffer-Aufnahmen und von Hand animierten Trickfilmen – und jede Menge Spaß!

Kartenreservierung ist bei uns im Geschäft oder über unsere Webseite möglich.

Ticketpreis: 10€ Ermäßigt 7,50€

Für einen kleinen Snack in der Pause ist ebenfalls wieder gesorgt.



Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie im
Radladen Teumer - Schulstraße 20 - 08352 Raschau
Mail: shop@radladen-teumer.de Tel: 03774-12820
Web: www.radladen-teumer.de

Ortsteil Raschau

EZV Raschau

„Heit is wieder Hutzenohmd, kumm mer alle zamm ...“

Getreu diesem Motto hatte sich der Erzgebirgszweigverein Raschau nach dem Pyramidenanschieben am Freitag vor dem 1. Advent zu einem kleinen Hutzenohmd im Haus der Volkskunst versammelt. Wie es zu einem richtigen Hutzenohmd Brauch ist, lädt man sich dazu liebe Gäste ein. Unser Bürgermeister Herr Tröger hatte an die alten Verbindungen zu unserer Partnerstadt Grassau wieder angeknüpft und eine Einladung ausgesprochen. So konnten wir an diesem Abend endlich die langersehnte kleine Abordnung aus Grassau begrüßen. Leider meinte es Petrus nicht so gut und ließ es zum Pyramidenanschieben regnen anstatt schneien. Aber dies tat der Freude über den Besuch keinen Abbruch. Bei uns war es gemütlich und warm, na zamm geruckt sei mer ah alle und so kam in kürzester Zeit eine lockere Unterhaltung in Gang,

Ortsteil Raschau

wo auch einige Mundartwörter ausgetauscht wurden. Viel zu schnell verging die Zeit und unsere Gäste bezogen nach der langen Anfahrt ihre Quartiere.



Am Sonnabend und Sonntag besuchten wir mit ihnen unter anderem Annaberg und Schwarzenberg. Glühwein-, Bratwurst- und Stollenduft, die vielen Lichter, dazu weihnachtliche Weisen verzauberten unsere Heimat zur Vorweihnachtszeit. Mit vielen neuen beiderseitigen Eindrücken verabschiedeten wir die kleine Grassauer Delegation am Sonntag in Richtung Chiemgau. Sicherlich hatten sie viel zu erzählen zu Hause. Beim Auseinandergehen stand auf jeden Fall fest, solche freundschaftlichen Begegnungen sollten wir wiederholen. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Bürgermeister, der dieses Treffen ermöglichte. Glück auf!

EZV Raschau

Informationen des Ortsverein Langenberg e. V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e. V.

Wenn ihr dieses Blatt in den Händen haltet, ist das neue Jahr schon ein paar Tage alt. Ich hoffe, ihr hattet alle ein schönes Weihnachtsfest und seid gut in das Jahr 2023 „gerutscht“. Jetzt wo ich diese Zeilen verfasse, sind wir noch im Advent, der vierte steht kurz bevor. Der Winter hat Einzug ins Erzgebirge gehalten. Für Ski und Rodel sind beste Bedingungen geschaffen. Das Weihnachtsfest steht vor der Tür.



„Am 3. Advent auf dem Fichtelberg“ (Foto: Reiner Schreier)

Der Schwibbogen im Ort leuchtet und ich habe mir sagen lassen, dass sein Licht, bisher, noch keinen Energiesparmaßnahmen zum Opfer gefallen ist. Schließlich wird er seit seiner Wiederinbetriebnahme von LED-Birnen beleuchtet.



„Er leuchtet wieder“ (Foto: Simone Vogt)

Rückblick auf Veranstaltungen im Dezember 2022

Dr Schwibbugn ist wieder ahgezünd wor'n

Die behördlich verordneten Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie haben auch in den Jahren 2020 und 2021 nicht dazu geführt, daß wir unseren Schwibbogen vor dem ersten Advent, dunkel gelassen haben.

Er wurde immer traditionell in Betrieb genommen, wenngleich sich das drum herum in starken Grenzen gehalten halt. Glühwein und Speckfettbemme gab es, für die, welche sich was mitgebracht hatten. Doch 2022 sollte es wieder so werden, wie in den Jahren 2012 bis 2019.

Sehr gut besucht war der „Langenberger Weihnachtsmarkt“, der vom Ortsverein und mit Unterstützung des Sportvereins organisiert und durchgeführt wurde.

Über die Bratwürste vom Schramm aus Pöhla ging es ziemlich her, so dass noch ein paar nachgeholt werden mussten.

Auch Glückwein, Kinderpunsch, Speckfettbemme und Fischsemmeln waren gut nachgefragt.



„Langenberger Weihnachtsmarkt“ (Foto: Simone Vogt)

Uns wurde allen sicher irgendwann mal erzählt, dass es den „Weihnachtsmann“ gar nicht geben würde, aber wie wir es in Langenberg alle live erleben konnten, muss es ihn geben, denn sonst wäre er ja nicht samt Christkind zu unseren Weihnachtsmarkt erschienen. Mir gelang es sogar ein Foto von den beiden zu machen, obwohl es ja eigentlich heißt, dass auf dem Film nichts drauf wäre, wenn man den Weihnachtsmann fotografieren würde.

Das stimmt zwar im Prinzip, trifft allerdings nur auf analoge Fotografie zu, mit moderner Digitaltechnik, lassen sich auch Weihnachtsmann und Christkind auf Bild bannen.



„Das Christkind (Silke Nestler) und der Weihnachtsmann (Steffen Süß)“
(Foto: Reiner Schreier)

Nun ist es eigentlich völlig egal ob man an den Weihnachtsmann glaubt oder nicht.
Die anwesenden Kinder haben sich sehr darüber gefreut, dass er gekommen ist und haben brav ihr Gedicht aufgesagt oder ein kleines Lied gesungen.
Als Belohnung durften sie auch alle mal in den großen Sack greifen.



„Kleine und große Weihnachtsmänner“ (Foto: Reiner Schreier)

Ein gelungenes Fest und ich habe mir sagen lassen, dass die letzten gegen vier Uhr dreißig das Fest verlassen hätten. Zu der Zeit war der Glühweinbehälter schon lange leer, die letzte Bratwurst (von mir) gegessen und vermutlich haben so lange noch die beiden „Alpenöfen“ etwas Wärme abgegeben.

Vielen Dank an alle Helfer, die beim Aufbau am Samstag, beim Abbau am Sonntag und während des Weihnachtsmarktes aktiv waren.

Ob am Glühweinstand, beim Bratwurstverkauf oder am Grill.

Besonderer Dank gilt auch der Alpenofen GmbH für die Bereitstellung der beiden Öfen und der Familie Harwig für die beiden Zelte.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Familie Nestler für die zur Bereitstellung von Grundstück, Strom etc.

Natürlich möchte ich mich auch bei allen Besuchern bedanken, ohne Besucher ist die beste Vorbereitung nichts wert.

Nicht vergessen: Am 2. Februar 2023, zu Maria Lichtmess, wird der Schwibbogen, Punkt 18 Uhr wieder abgeschaltet.

Zum Schluss

Bevor ich zum neuen Bilderrätsel komme, erst mal die Auflösung der beiden Rätsel aus der November und der Dezember Ausgabe.

Dieses Mal haben sich schon ein paar Leute beteiligt und es musste, zumindest beim Dezemberrätsel, wieder einmal das Los entscheiden.

Die Felsformation, die im November nicht erkannt wurde, ist der Felsen hinter der der Gaststätte „St. Katharina“ auch „**Kathrinefelsen**“ genannt.

Es lag eigentlich auf der Hand das der „Sieger“ aus der Gaststätte kommt. **Chris Porkert** rief mich an, mit den Worten: „Dös is doch mei Felsen“.

Beim Gewässer, also beim Dezemberrätsel, war der Glückliche **Werner Ullmann** aus Langenberg, wie viele andere auch erkannte er das „**Kallichloch**“ in Langenberg.

Herzlichen Glückwunsch den beiden Gewinnern.

So und nun ein neues Rätsel:



„Wo entstand dieses Foto ?????“ (Foto: Simone Vogt)

Wer die richtigen Lösungen weiß, darf mir diese **bis zum 8. Januar 2023**, per Telefon, E-Mail, (Tel.: 0151 12123884 / ortsverein-langenberg@t-online.de) oder auf anderen Wege übermitteln.

Unter den richtigen Lösungen wird ein kleiner Preis ausgelost.

Viel Spaß beim Rätseln.

Ganz zum Schluss

Den Weihnachtsmann gibt es wirklich. Am 1. Advent saß er in Langenberg auf einer Bank und ruhte sich aus.



(Foto: Simone Vogt)

Jetzt aber wirklich zum Schluss:

Am ersten Adventswochenende habe ich mein gesamtes „Weihnachtszeich“ aufgestellt.

Unser kleiner Kater „**Sammy**“, den wir im Oktober von einem Bauernhof im Odenwald geholt haben, hat mich dabei tatkräftig unterstützt.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e. V.



(Foto: Reiner Schreier)

Gemeindeveranstaltungen KG Raschau Januar

Christenlehre (JuGZ)

Klasse 1+2, montags, 14 Uhr

Klasse 3+4, montags, 15 Uhr

C-Lan (JuGZ)

Freitag, 06.01.2023, 17 Uhr

Konfiunterricht (JuGZ)

Mittwoch, 25.01.2023

Konfirmanden, 16 Uhr

Vorkonfirmanden, 17 Uhr

Junge Gemeinde in Grünstädtel

Freitags 19.30 Uhr

Blaukreuz

Montag, 16.01. und 30.01.2023, 19.00 Uhr

Frauenstunde (LKG)

nach Einladung

Gebetskreis

Dienstags 18.45 Uhr

Chor in Grünstädtel

Dienstags 19.30 Uhr

Kinderflötenkreis

Montags, 15.30 Uhr

Flötenkreis in Grünstädtel

Dienstags 20.30 Uhr

Bibel-Café

Donnerstag, 12.01.2023, 14.30 Uhr

Hauskreis

Freitag, 20.01.2023, 20.00 Uhr

Gottesdienste im Pflegeheim „Gut Förstel“

Donnerstag, 05.01.2023, 10 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim „Albert Schweitzer“

Freitags, 15.45 Uhr

Herzliche Einladung zu:

Platzle, Supp un Bilder

Nach dem Gottesdienst am 15. Januar 2023 in Raschau laden wir zum gemeinsamen Beisammensein, Essen und Hutzn ein. Dabei werden auch Bilder aus dem Gemeindeleben zu sehen sein.

Gottesdienste im Januar

06.01.2023, Epiphania

19 Uhr Singen im Kerzenschein

08.01.2023, 1. So. nach Epiphania

15.30 Uhr Mettenwiederholung in Grünstädtel

15.01.2023, 2. So. nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst anschl. „Platzle un Supp“

22.01.2023, 3. So. nach Epiphania

9 Uhr Gottesdienst

29.01.2023, letzter So. n. Epiphania

10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Grünstädtel

05.02.2023, Septuagesimae

9 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten für Januar 2023

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

Gemeinde Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24

Sonntag, 08.01.	9.30 Uhr	Bezirks-Familien-Gottesdienst in der Kapelle Markersbach
Mittwoch, 11.01.	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemeinderaum Raschau
Sonntag, 15.01.	9.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst im Gemeinderaum Raschau
<u>Dienstag, 17.01.</u>	19.30 Uhr	Bezirks-Bibelgespräch im Gemeinderaum Raschau
Mittwoch, 18.01.	20.00 Uhr	Online-Bibelgespräch
Sonntag, 22.01.	9.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach
Mittwoch, 25.01.	15.00 Uhr	Frauenkreis im Gemeinderaum Raschau
Sonntag, 29.01.	9.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst im Gemeinderaum Raschau
Sonntag, 05.02.	9.30 Uhr	Bezirks-Familien-Gottesdienst in der Kapelle Markersbach

Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Die Gemeinde der Johanneskirche Raschau wünscht allen für 2023 alles Gute und Gottes Segen.

Die Feuerwehr Raschau informiert

Feuerwehrverein Raschau e. V. gegründet

Mit der Eintragung in das Vereinsregister am 27.10.2022 beim Amtsgericht Chemnitz wurde die Gründung des „Feuerwehrverein Raschau e. V.“ rechtskräftig.

Im Verein arrangieren sich, stand Dezember 2022, 38 Vereinsmitglieder. Hierbei ist anzumerken, dass jeder, ob Frau oder Mann, Mitglied werden kann, ohne in die Feuerwehr eintreten zu müssen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Der zurzeit amtierende Vorstand ist aktuell damit beschäftigt, die Geschäftsfähigkeit herzustellen. Ziel ist es im 1. Quartal 2023 eine ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, bei der es in erster Linie um die Wahl des Vorstandes geht.

Vor diesem liegen dann besondere Aufgaben, wie zum Beispiel die Erstellung der Eröffnungsbilanz, die Vorbereitung der Höhepunkte für das Jahr 2023 usw. Einen breiteren Raum werden die Vorplanungen zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr Raschau einnehmen.

Diese Feierlichkeiten sollen im Sommer 2025 stattfinden. Wir werden diesbezüglich die Leser des „Mitteilungsblattes der Gemeinde“ informieren.

Dem Verein wurde die Gemeinnützigkeit zuerkannt.

Hans-Jürgen Grimm



Ortsteil Markersbach



Gartensparte Edelweiß Markersbach

In den vergangenen Wochen hat sich Gartentätigkeit in unserer Anlage doch sehr minimiert, zumindest, was die Arbeitsaktivitäten im Bodenbereich oder an Bäumen und Sträuchern betrifft. Eher wurden die Gärten winterfest gemacht und die Anlage wirkt eigentlich verwaist, aber halt, ganz so ist es doch nicht!

Rege Bautätigkeiten fanden in den vergangenen Wochen doch statt, sowohl in unmittelbarer Nähe des Gartenheims als auch in einigen Parzellen.

So wurde die „Tombola“ abgerissen und völlig neu gestaltet, ein wahres Schmuckstück lockt damit erneut in unsere Anlage, wagen Sie doch mal einen Spaziergang durch den tiefverschneiten Winterwald (oder den nicht verschneiten, wer weiß ...).

Ohnehin ist unser Vereinsheim ein wahres Schmuckstück geworden, natürlich auch dank der Fördermittel der EPLR, aber vor allem aufgrund der unermüdlichen Vereinsmitglieder, die unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet haben.

Leider gibt es aber immer wieder auch „schwarze Schafe“ in unserer Anlage, die auf Kosten der anderen Vereinsmitglieder ihren Pflichten nicht nachkommen, auf Schreiben nicht reagieren, ihre Gärten verwildern lassen und somit ein Schandfleck für unsere Anlage sind.





Diese Mitglieder kennen offenbar keine Normen und Gesetze, eine Entwicklung, die wir sehr bedauern und der wir mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern müssen. Ein großes Dankeschön geht aber an alle fleißigen Mitglieder, auf die wir uns im neuen Gartenjahr sehr freuen!

G. Silabetzschky-Vogel

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

Januar 2023

Sonntag, 08.01.2023 – 1. S. n. Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst (e) mit Pfr. i. R. Preißler, par. Kindergottesdienst

Montag, 09.01.2023 - Mittwoch 11.01.2023 Allianz-Gebetswoche

Montag: 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Dienstag: 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Mittwoch: 19.30 Uhr in der Ev.-Meth. Kapelle

Donnerstag, 12.01.2023

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 15.01.2023 – 2. S. n. Epiphania

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (e) mit Pfr. Preißler in Pöhla, par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 18.01.2023

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 19.01.2023

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 22.01.2023 – 3. S. n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 25.01.2023

15.00 Uhr Feierabendkreis

Donnerstag, 26.01.2023

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 29.01.2023 – Letzter S. n. Epiphania

08.30 Uhr Gottesdienst (e), par. Kindergottesdienst

Dienstag, 31.01.2023

20.00 Uhr Treffpunkt Frauen

Donnerstag, 02.02.2023

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 05.02.2023 – Septuagesimae

09.30 Uhr Gottesdienst (e) mit Pfr. i. R. Becher, par. Kindergottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen:

Dienstag: 16.00 Uhr Konfirmanden
Mittwoch: Posaunenchor nach Absprache
Donnerstag: 17.00 Uhr Kurrende in Pöhla
18.00 Uhr Flötenkreis in Pöhla
19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla
Freitag: 19.00 Uhr Junge Gemeinde
Samstag: 18.00 Uhr Vespergebet

Freude in unserer Gemeinde:

Zur goldenen Hochzeit eingeseget

wurden am 03.12.2022 Dietrich und Dagmar Tröger, geb. Keilig.

Mit der Jahreslosung für das Jahr 2023

grüßt herzlich Euer Pfarrer Gaston Nogrady:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Genesis 16, 13

Kirchliche Nachrichten für Januar 2023

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

Gemeinde Kapelle Markersbach, Bergstr. 1

Mittwoch, 04.01.

14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeinderaum Markersbach

Sonntag, 08.01.

9.30 Uhr Bezirks-Familien-Gottesdienst in der Kapelle Markersbach

Montag, 09.01.

19.30 Uhr Allianzgebetsabend im Pfarrhaus Markersbach

Dienstag, 10.01.

19.30 Uhr Allianzgebetsabend im Pfarrhaus Markersbach

Mittwoch, 11.01.

19.30 Uhr Allianzgebetsabend in der Kapelle Markersbach

Sonntag, 15.01.

9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst im Gemeinderaum Raschau

Dienstag, 17.01.

19.30 Uhr Bezirks-Bibelgespräch im Gemeinderaum Raschau

Mittwoch, 18.01.

20.00 Uhr Online-Bibelgespräch

Sonntag, 22.01.

9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach

Montag, 23.01.

19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum Markersbach

Sonntag, 29.01.

9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst im Gemeinderaum Raschau

Mittwoch, 01.02.

14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeinderaum Markersbach

Sonntag, 05.02.

9.30 Uhr Bezirks-Familien-Gottesdienst in der Kapelle Markersbach

Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Die Gemeinde der Kapelle Markersbach wünscht allen für 2023 alles Gute und Gottes Segen.



**Einfach mal
zurücklehnen –**
mit den besten Pellets
von der BayWa.

Aus der Region,
für die Region.

Erfahren Sie mehr über vita holz + Pellets auf
www.vitaholz.de



**Vita holz + Pellets.
Voraus denken.
Nachhaltig heizen.**

Jetzt informieren und bestellen:
Markus Lachmann
Tel.: +49 (3596) 5828-66
Mail: markus.lachmann@baywa.de

BayWa AG Energie
Holzpellets Vertrieb Sachsen
Rudolf-Diesel-Str. 1
01844 Neustadt i. Sa.



Ihr Ausbildungsmarkt

Auf einen Blick!

Unsere Publikationen, eine Plattform für Sie:

- **Ihre Anzeige** jetzt buchen!
- **Erscheinungen im Februar** in
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg



Wir beraten Sie gerne:



Fragen Sie Ihre/n Medienberater*in
nach dem **Ausbildungs- und Stellenmarkt!**



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

☎ 09191 72 32 88

🌐 www.LW-flyerdruck.de



Hilfe in **schweren** Stunden



© Pixelio/Florentine

Bestattungsverfügung

Anzeige

Um Angehörigen im Falle einer schweren Krankheit die erforderlichen Entscheidungen zu erleichtern und damit der eigene Wille gewahrt bleibt, nutzen immer mehr Menschen eine Patientenverfügung. Um auch für die letzte Ruhe selbstbestimmt Vorsorge zu treffen, sollte man sich außerdem um eine Bestattungsverfügung kümmern.

In der Verfügung lässt sich bindend dokumentieren, ob eine Erd-, Feuer- oder Sonderform der Bestattung gewählt wird und wo sie erfolgen soll. Viele Satzungen althergebrachter Friedhöfe schreiben vor, dass Gräber gepflegt werden müssen. Hier kann ggf. ein Friedhofsgärtner beauftragt werden. Ist in der Verfügung bereits ein pflegefreies Grab vereinbart, fallen nur Kosten zu Beginn der Nutzung an. Solche pflegefreien Grabstätten werden zum Beispiel als anonymes Rasengrab, als Bestattung im Blumenbeet und als Grabstätte im Ruhewald angeboten.

In der Bestattungsverfügung lässt sich aber noch viel mehr festlegen, zum Beispiel, ob eine Traueranzeige in der Zeitung erscheinen soll, wie man sich die Gestaltung der Trauerfeier vorstellt, ob die Beisetzung im großen oder kleinen Kreis erfolgen soll. Es kann auch eine Vertrauensperson, die bei Unstimmigkeiten entscheiden soll, benannt werden. Gegebenenfalls kann die Person sich auch über den Tod hinaus um ein geliebtes Haustier kümmern. Wichtig ist es, dass die Bestattungsverfügung möglichst handschriftlich festgehalten und nicht im Testament enthalten ist, da dieses erst Wochen nach der Beerdigung eröffnet wird. *Deutsche Friedhofsgesellschaft/spp-o*

Bestattungsdienste

Johannes Mann GmbH

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

**Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.**

RAN AN DIE BEILAGEN!

**EGAL OB PROSPEKTE,
FLYER, BROSCHÜREN**

mit uns kommen Sie gut an!

Zuverlässige Beilagenverteilung.
Fragen Sie uns einfach!

beilagen@wittich-herzberg.de



**Das Team des Debeka Servicebüro in Raschau wünscht
all seinen Kunden einen guten Start ins Jahr 2023
und bedankt sich für die vertrauensvolle
bisherige und zukünftige Zusammenarbeit.**

Wir sind auch 2023 für Sie da:

Ina Heßelbarth und Jörg Pitzing

Debeka

Servicebüro Raschau-Markersbach, Hauptstraße 40
Tel. 0173/7955591 (Ina Heßelbarth)
Tel. 0162/1752253 (Jörg Pitzing)



vor Ort

IHR FACHMANN



Wegweiser zum Fachmann...

**... ganz in Ihrer Nähe,
kompetent und zuverlässig**

Mit Freude älter werden

Anzeige

Wer heute 65 Jahre alt ist, kann sich statistisch gesehen als Mann auf weitere knapp 18 Jahre und als Frau sogar auf weitere gut 21 Lebensjahre freuen. Diese aktualisierten Werte teilte das Statistische Bundesamt mit. Ob man jedoch mit Freude älter wird, hängt von vielen Faktoren ab, vor allem vom Gesundheitszustand. Daneben können aber auch Veränderungen im persönlichen Umfeld wie Familie, Freundeskreis oder Nachbarschaft dazu führen, dass Seniorinnen und Senioren in Isolation und Vereinsamung abgleiten. Dies gilt insbesondere für die Hochaltrigen ab 80. Eine professionelle Unterstützung durch Senioren-Assistentinnen und -Assistenten kann dazu beitragen, eine solche Entwicklung zu verhindern.

djd.69279/www.die-senioren-assistenten.de

Blitzschnelle Reaktion

Anzeige

Mal eben den Radiosender wechseln oder kurz aufs Smartphone schauen - derartige Ablenkungen können am Steuer buchstäblich lebensgefährlich enden. Während eines nur zweisekündigen Blindflugs legt ein Auto bei einer Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern gut 30 Meter zurück, bei der Richtgeschwindigkeit von 130 km/h auf der Autobahn sind es sogar 70 Meter. Das kann entschieden zu viel sein, wenn urplötzlich in der Stadt ein Radfahrer die Fahrbahn kreuzt oder auf der Autobahn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich abbremst. Elektronischen Helfer wie zum Beispiel automatische Notbremssysteme reagieren im Fall der Fälle schneller als der Mensch und können somit helfen, Kollisionen zu verhindern.

djd 61819



AUTO häNEL

- Fahrzeughandel
- Fahrzeug-Komplett-Service
- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Reifenservice
- Klimaservice
- Standheizungskomplettservice
- Fahrzeugkomplettaufbereitung

Mitsubishi Service Partner

Hauptstraße 92
08352 Raschau-Markersbach

Tel.: 03774 / 81044

Fax: 03774 / 86853

Mail: auto-haenel@t-online.de

Den Tag mit netten Menschen verbringen!



**Hutznstüb
in dr Schul**

Unsere Hutznstüb
in dr Schul in Pöhl

- ✓ Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- ✓ Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- ✓ Fahrdienst
- ✓ Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- ✓ Schnuppertag für Interessenten

www.gutfoerstel.de



Hutznstüb in dr Schul, Schulplatz 1, 08340 Schwarzenberg
E-Mail: tagespflege-poehla@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 8199520



VIelen DANK
für die zahlreichen
Glückwünsche zur Eröffnung
meines Frisörsalons
HAMMER HAAR 09!

Ich wünsche ein
gesundes und
glückliches
neues Jahr!

Ramona Krauß

ENDLICH WIEDER HAMMER HAARE

Hammer Haar 09
Ramona Krauß
Hammerstrasse 9
Markersbach
**ÖFFNUNGSZEITEN
NACH VEREINBARUNG**
03774 869 97 77

Freude schenken mit
einem Gutschein!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wolfgang Buttkus

Ihr Medienberater im

Amtsblatt Raschau-Markersbach

Wie kann ich Ihnen helfen?

0151 23425046

wolfgang.buttikus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Gesucht. Gefunden. Traumwohnung.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Liebe Eltern und SchülerInnen, liebe Leser,

ein neues Jahr bedeutet neue Hoffnung, neues Licht, neue Begegnungen und
neue Wege zum Glück. Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr 2023 alles Gute!

Die IAJ Institut für Ausbildung Jugendlicher gemeinnützige GmbH

Besuchen Sie uns zum Tag der offenen Tür!

Geyer am 20.01.2023 von 17:00 - 19:30 Uhr

Aue-Bad Schlema am 20.01.2023 17:00 - 19:30 Uhr

Marienberg am 27.01.2023 von 17:00 - 19:30 Uhr

Annaberg-Buchholz am 28.01.2023 von 10:00 - 13:00 Uhr




VISITENKARTEN
LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen &
Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

**Ihr Nachlass
öffnet Augen!**

www.cbm.de

cbm